



www.tim-tam.ch

# Factsheet

## Was ist «TiM – Tandem im Museum»?

«TiM – Tandem im Museum» bringt Menschen aus unterschiedlichen Generationen oder Lebenswelten im Museum zusammen. Zwei Personen gehen ins Museum, wählen ein Objekt, erfinden dazu eine Geschichte und stellen diese auf die Plattform «Musée imaginaire Suisse». Das Projekt wird von Kuverum Services in Zusammenarbeit mit Migros-Kulturprozent und weiteren Partnern realisiert.

## Wie ist «TiM – Tandem im Museum» entstanden?

Im Jahr 2013 startete das Projekt als «GiM – Generationen im Museum». In rund 160 Museen trafen sich Menschen aus unterschiedlichen Generationen zu einem gemeinsamen Museumsbesuch. Im 2019 waren es bereits 100 GiM-Anlässe in drei Sprachregionen der Schweiz. Einige Museen führten GiM-Anlässe regelmässig durch. Das neue Format «TiM/TaM» ermöglicht in Zeiten von Corona Kulturzugang in Tandems, in einem persönlichen, geschützten Rahmen.

## Warum sich Generationen und Lebenswelten begegnen?

Die Bevölkerungsstruktur in der Schweiz verändert sich stark. Isolation, Angst und Einsamkeit fordern viele gesellschaftliche Bereiche mit neuen Fragen heraus. «TiM» weckt das Interesse am Menschen, am Fremden, an jemandem von einer anderen Lebenswelt. Stereotype und Vorurteile werden abgebaut und neue Verbindungen entstehen. Gerade für die älteren Personen kann «TiM» ein neuer Zugang zur Kultur und anderen Menschen sein. Diese Aufgabe aktiviert und spornt an, verbindet analog und digital.

## Warum im Museum?

Museen sind Wunderkammern. Die Objekte haben eine Bedeutung, sind wertvoll – diejenigen der kleinen Museen genauso wie die der grossen Institutionen. Der museale Rahmen ist für viele, in dieser aktiven Form erlebt, neu und ungewohnt. Es ist reizvoll, die eigene Stimme im Museum zu finden und zu zweit kreativ zu werden, dies aktiviert auch das Museum.

## Das Ziel von «TiM – Tandem im Museum»

«TiM – Tandem im Museum» will Kommunikation unter Menschen auslösen, die sich nicht oder kaum kennen. Begegnungen finden auf Augenhöhe statt. Die Tandems entstehen aus der Initiative einer Person, die «TiM» bereits kennt und sich freiwillig engagieren will. So finden auch Menschen ins Museum, die noch nie dort waren oder allein nicht hingehen würden. Sie lernen es als Ort des Austauschs kennen.

## «MiS–Musée imaginaire Suisse» Plattform für Geschichten

In Zusammenarbeit mit der Romandie und der italienischen Schweiz ist 2017 die Internet-Plattform «MiS – Musée imaginaire Suisse» entwickelt worden. Darauf stehen die Objekte und Geschichten, die von Museumsgästen gewählt und erfunden werden. Die MiS-Posts entstehen durch Tandems im Museum oder können von zu Hause aus gemacht werden. Aktuell wird täglich eine Geschichte gepostet. Siehe [www.mi-s.ch](http://www.mi-s.ch)



[www.tim-tam.ch](http://www.tim-tam.ch)

## Weitere Informationen und Kontakt

### Informationen zum Projekt «TiM/TaM – Tandem im Museum»

[www.tim-tam.ch](http://www.tim-tam.ch)

#### Leitung «TiM – Tandem im Museum»

Franziska Dürr Kulturvermittlerin, Leiterin Kuverum, Lehrgang Kulturvermittlung

Büro TiM/TaM

Gloriastrasse 73

8044 Zürich

+41 79 433 75 53

[duerr@tim-tam.ch](mailto:duerr@tim-tam.ch)

#### Deutschschweiz

Gaby Ruppanner, Koordinatorin «TiM – Tandem im Museum»

Kulturvermittlerin

+41 78 842 37 05

[ruppanner@tim-tam.ch](mailto:ruppanner@tim-tam.ch)

#### Svizzera italiana

Veronica Carmine, Coordinatrice «TaM – Tandem al museo»

Curatrice Museo di Val Verzasca (Sonogno)

+41 79 800 33 84

[carmine@tim-tam.ch](mailto:carmine@tim-tam.ch)

#### Romandie

Sara Terrier, Coordinatrice romande « TaM – Tandem au Musée »

Fondatrice de La Lucarne

+41 77 402 07 38

[terrier@tim-tam.ch](mailto:terrier@tim-tam.ch)

#### Romanische Schweiz

Gianna Olinda Cadonau, Coordinatura «TiM – Tandem en il museum»

Lia Rumantscha, manadra Cultura

+41 76 447 33 80

[gianna.cadonau@rumantsch.ch](mailto:gianna.cadonau@rumantsch.ch)

Gerne vermitteln wir auch Kontakte zu Museen oder TiM-Guides, die sich am Projekt beteiligen.